

So erklärst du Oma und Opa KI

Betrüger rufen heute mit Stimmen an, die wie deine klingen. Dafür reichen einem Computer ein paar Sekunden aus einem Video. Du kennst diese Technik besser als deine Großeltern, und dir glauben sie.



Am einfachsten: die Echt-Prüfung

Zwei Teams, ein Handy, etwa 20 Minuten. Ein Anruf mit KI-Stimme, Fragen aus der Welt der anderen, ein Countdown, ein Rollenspiel und zum Schluss euer Codewort-Siegel. Am Ende gibt es eine Prüfungsurkunde.
digitale-enteignung.de/hey-omi/enkel



Oder Schritt für Schritt:



1 Zeig eine Enkelin, die es nicht gibt.

Lara sagt „Hey Omi, ich bin's!“ und hält ihren Ausweis in die Kamera. Alles daran stammt aus dem Computer: Gesicht, Stimme, Zimmer, Karte. Frag Oma, ob sie dem Ausweis geglaubt hätte.

digitale-enteignung.de/hey-omi/video



2 Macht eine Fehlersuche.

Zwei Sprecher unterhalten sich über ein Buch. Auch sie gibt es nicht. An acht Stellen liegen sie daneben und klingen dabei genauso sicher wie beim Rest.

digitale-enteignung.de/hey-omi/podcast



3 Lest einen Brief, den kein Amt geschrieben hat.

Ein „Amt für Rentendatenabgleich“ droht, die Rente auszusetzen. Briefkopf, Aktenzeichen und Frist sind fehlerfrei, das Amt ist erfunden.

digitale-enteignung.de/hey-omi/#ki-probe · dritter Kasten im Abschnitt



4 Spielt den Kurztest: echt oder Betrug.

Vier Anrufe, vier Entscheidungen. Erst tippt Oma, dann du. Einer der Fälle ist echt.

digitale-enteignung.de/hey-omi/#ueben



5 Vereinbart euer Codewort.

Ein Wort, das nur eure Familie kennt und das nirgends im Netz steht. Wer in Not anruft, sagt es zuerst. Oma und Opa nennen es nie. Schreibt es gemeinsam auf die Karte neben dem Telefon und schickt es niemals per WhatsApp.

digitale-enteignung.de/hey-omi/notfallblatt · Karte zum Ausdrucken

KI zeigen, ohne jemandem zu schaden

Mit einem KI-Programm kannst du in wenigen Minuten zeigen, was die Technik kann. Frag vorher deine Eltern und halte dich an die Altersgrenze des Anbieters.

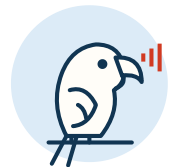
- **Ein Bild, das nie fotografiert wurde.** Lass ein Foto von eurem Ort im Schnee mitten im Juli erzeugen oder von einem Hund in Ritterrüstung. Botschaft: Was man sieht, kann erfunden sein.
- **Eine Karte im Stil von Opa.** Beschreib der KI, wie Opa schreibt, und lass sie einen Geburtstagsgruß formulieren. Wenn er staunt, versteht er, wie leicht ein Bankbrief zu fälschen ist.
- **Eine Frage an den Chatbot.** Fragt gemeinsam, wie man einen Schockanruf erkennt, und vergleicht die Antwort mit dem Notfallblatt. Wie sicher eine KI auch Falsches sagt, habt ihr in Schritt 2 gehört.

Was du lieber lässt

Klon keine echten Stimmen aus der Familie, auch nicht zum Spaß. Die Aufnahme kann beim Anbieter gespeichert bleiben, und der Klon existiert danach weiter. Lade auch keine Fotos von Oma und Opa hoch. Die Beispiele auf der Website reichen völlig.

Deine Stimme ist Rohmaterial

Laut INTERPOL reichen zehn Sekunden Ton aus dem Netz für einen täuschend echten Stimmklon. Ein Reel, eine Story, eine Sprachnachricht in einer großen Gruppe. Im Buch heißt das Bild dafür Papagei: Er spricht jeden Satz nach, den man ihm eintippt, in deiner Stimme. Stell dein Profil auf privat und überleg, wer deine Videos sehen kann.



Sätze für Oma und Opa

- „Es gibt Programme, die jede Stimme nachmachen. Auch meine.“
- „Wenn ich dich um Geld bitte, ohne das Wort zu sagen, bin ich es nicht.“
- „Leg einfach auf und ruf mich zurück. Ich bin dir nie böse.“
- „Fotos, Videos und Briefe können heute komplett erfunden sein.“

Die drei Regeln für jeden Anruf

- 1 Auflegen, wenn jemand Druck macht.
- 2 Selbst zurückrufen, unter der Nummer, die man kennt.
- 3 Nie Geld oder Wertsachen an Fremde geben.

Als Blatt für die Pinnwand: digitale-enteignung.de/hey-omi/regeln

Codewort Schritt für Schritt: digitale-enteignung.de/hey-omi/codewort-einrichten

Das ganze Buch kostenlos lesen: digitale-enteignung.de/hey-omi/lesen